



Einführung der WBCI-Schnittstelle

Die Experten für die erfolgreiche
Einführung der Schnittstellen S/PRI und WBCI



Jürgen Grützner

Geschäftsführer des VATM

Vorwort

Neue Schnittstelle WBCI: Versorgungsunterbrechungen beim Anbieterwechsel zuverlässig verhindern

Automatisierter Wechselprozess senkt Hemmschwelle zum Anbieterwechsel

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein reibungsloser Anbieterwechsel ist ein wichtiger Baustein für eine funktionierende Kundenbeziehung. Der händische Informationsaustausch per Fax zwischen den Anbietern über die technischen und vertraglichen Bedingungen stellt eine Fehlerquelle dar. Der VATM erkannte diese Problematik bereits früh und machte sich daher für eine innovative und effiziente Lösung stark. Dabei geht es nicht etwa nur um den Ersatz der Faxübertragung durch eine elektronische Schnittstelle sondern damit verbunden um zahlreiche Kontrollmöglichkeiten, die gezielt Fehler erkennen und ausschließen kann. Erstmals wird hierdurch fast vollständig ausgeschlossen, dass aufgrund einer Kündigung eine Abschaltung erfolgt, nicht aber die zeitnahe Anschaltung auf den neuen Anbieter.

Der VATM legt seit Jahren einen Schwerpunkt auf weitere Qualitätsverbesserungen für die Verbraucher. In zähen Verhandlungen und unzähligen Arbeitssitzungen konnten Verabredungen mit der Telekom Deutschland getroffen werden, um den Informationsfluss, aber auch die Qualität beim Wechselprozess zu verbessern. Im Ergebnis konnten wir nun die Voraussetzungen für die Realisierung des automatisierten Anbieterwechsels ab dem ersten Quartal 2014 schaffen. Ermöglicht wurde dies durch die Einführung der Schnittstelle WBCI (WITA Based Carrier Interface) und der Order-Schnittstelle S/PRI (Supplier/Partner Requisition Interface).

Die Automatisierung ist zugleich aus technischer, aus ökonomischer und vor allem aus

Verbrauchersicht wichtig. Denn sie macht den Wechselprozess bedeutend schneller, zuverlässiger und effizienter. Wir gehen davon aus, dass durch die Automatisierung die Zahl der Versorgungsunterbrechungen und damit auch der Beschwerden noch deutlich weiter sinken wird. Dies wiederum wird die Bereitschaft zum Anbieterwechsel allgemein erhöhen und den Wettbewerb beleben.

Die Augen der Politik und der Verbraucher werden in Zukunft noch stärker auf einen reibungslosen Anbieterwechsel gerichtet sein. Beginnen Sie daher möglichst schnell damit, die Schnittstelle in Ihrem Unternehmen zu implementieren oder bedienen Sie sich eines Dienstleisters. Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir eine wichtige Hilfestellung bei den notwendigen Umstellprozessen bieten.

Ihr
Jürgen Grützner
Geschäftsführer des VATM



Wollen Sie stets die aktuellsten Informationen zu WBCI per E-Mail erhalten?

Nutzen Sie unseren Newsletter! Anmeldung über

>>> wbci.de/newsletter.html

Der Anbieterwechsel aus Sicht der Bundesnetzagentur

Der Wechsel des Telekommunikationsanbieters soll nach den Regelungen des Telekommunikationsgesetzes (§ 46 TKG) möglichst ohne bzw. mit einer nur kurzen Versorgungsunterbrechung ablaufen.

Ist der Anbieterwechsel eingeleitet und endet der Vertrag mit dem bisherigen Anbieter, darf dieser nicht mehr einfach seine Leistung einstellen. Der bisherige Anbieter muss solange den Kunden weiterversorgen bis alle vertraglichen und technischen Details für den Wechsel zum neuen Anbieter geklärt sind.

Am Tag der Umschaltung auf den neuen Anbieter kann es zwar zu einer Versorgungsunterbrechung kommen, diese Unterbrechung darf jedoch nicht länger als einen Kalendertag andauern. Gelingt die Umschaltung auf den neuen Anbieter zum angekündigten Termin nicht und ist der Kunde länger als einen Kalendertag ohne Telekommunikationsversorgung, ist zunächst der bisherige Anbieter zur Weiterversorgung verpflichtet.

„Effiziente Wechselprozesse sind entscheidend für den Wettbewerb im Telekommunikationsmarkt. Die aktuellen Beschwerdezahlen bei der Bundesnetzagentur zeigen, dass die gesamte Branche noch erhöhte Anstrengungen unternehmen muss, um mit automatisierten und standardisierten Abstimmungsprozessen eine geringere Fehlerquote beim Anbieterwechsel zu erreichen. Die Bundesnetzagentur begleitet und unterstützt nachdrücklich die von den Anbietern und Fachverbänden hierzu angestoßenen Initiativen.“



Dr. Michael Robert

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn



Bundesnetzagentur



Andre Rochlitzer

Experte Breitband Interoperabilität
der 1&1 Internet AG, Sprecher AK
Schnittstellen & Prozesse, Sprecher S/PRI

Einführung Der Arbeitskreis Schnittstellen und Prozesse mit seinen Workstreams S/PRI und WBCI

Der „Arbeitskreis Schnittstellen und Prozesse“ hat für die immer komplexeren technischen Abläufe im Rahmen von Abstimmungs-/Bereitstellungs- & Entstörprozessen zwei technische Schnittstellen spezifiziert, um sicherzustellen, dass die im Markt zum Einsatz kommenden Implementierungen der Schnittstellen, hinsichtlich Qualität und Interoperabilität, gewissen Mindeststandards genügen. Insbesondere werden dabei nationale Zertifizierungsprozesse etabliert, die es Marktteilnehmern ermöglicht, zukunftsichere Investitionen in effiziente technische Schnittstellen und Prozesse zu tätigen, die ein reibungsloses Zusammenwirken der verschiedenen Ebenen der Lieferkette zum Endkunden erlauben.

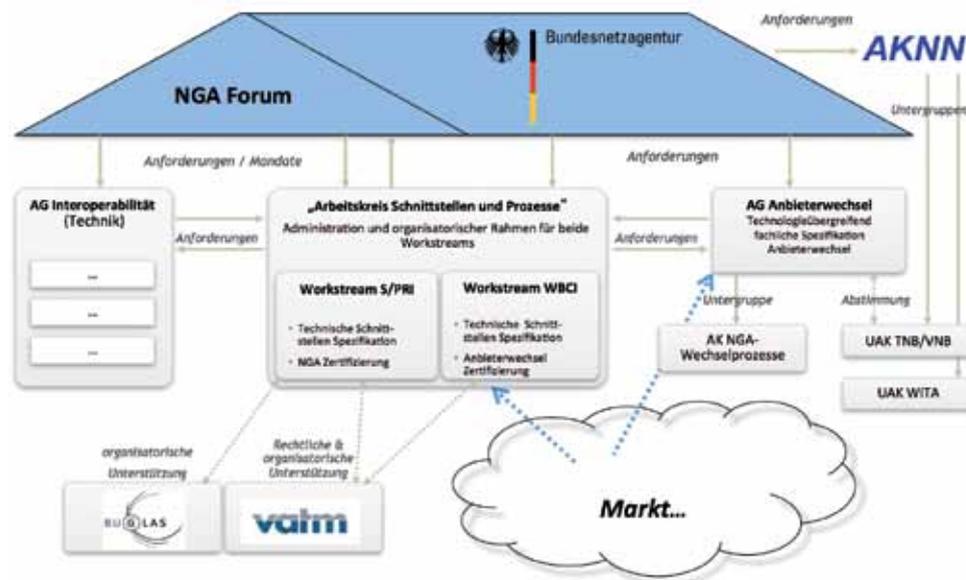
Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf einem hohen Standardisierungsgrad der Schnittstelle und einem einheitlichen Zertifizierungsprozess gegen eine Referenzschnittstelle. Die Rahmenbedingungen sind für alle Beteiligten

transparent und gewährleisten eine höchstmögliche Kompatibilität und Zukunftssicherheit.

Die Verantwortung für die standardisierte Entwicklung der WBCI und S/PRI liegt in der Hand des Arbeitskreises Schnittstellen und Prozesse und hier in den Workstreams WBCI und S/PRI. Dieser setzt sich aus Vertretern von 1&1, Telekom Deutschland, EWE Tel, Kabel Deutschland, M-net, NetCologne, QSC, Vitroconnect, Telefónica und Vodafone zusammen.

Sprecher des Arbeitskreises Schnittstellen und Prozesse sind Andre Rochlitzer (1&1) und Andreas Biegansky (Telekom Deutschland) für den WS S/PRI und Sebastian Jorns (Vodafone GmbH) und Filipe Miguel Santos Tomaz (Telefónica Germany GmbH & Co. OHG) für den Workstream WBCI.

Weiterführende Informationen erhalten Sie über www.ak-schnittstellen-prozesse.de, www.ak-spri.de/spri-main.html und www.wbci.de.



S/PRI Orderschnittstelle im NGA-Umfeld

Die Entwicklung der standardisierten Orderschnittstelle S/PRI (Supplier/Partner Requisition Interface) für NGA-Netze liegt in der Verantwortung des Workstreams S/PRI und hat mit den Zertifizierungen der Marktteilnehmer QSC, M-Net und Netcologne ihre Marktreife bewiesen. Der Workstream S/PRI führt mit der in Entwicklung befindlichen Spezifikation Version 4.0 seine Erfolgsstory fort.

Mit der S/PRI 4.0 können Anbieter und Nachfrager in den neu entstehenden IP-basierten Kommunikationsnetzen die Geschäftsprozesse

- Bereitstellung,
- Anbieterwechsel,
- Leistungsänderung,
- Kündigung,
- Entstörung abbilden.

Anders als im herkömmlichen PSTN-Netz gibt es in NGA-Netzen nicht nur einen, sondern eine Vielzahl an Netzbetreibern. Damit müssen

Nachfrager ihre Schnittstellen künftig mit denen verschiedener Marktteilnehmer synchronisieren können. Dabei agieren gerade die regionalen Carrier, sowohl als Anbieter, als auch als Nachfrager. Um zu verhindern, dass jeder Nachfrager seine Schnittstelle aufwendig mit der jedes Anbieters kompatibel machen muss, hat der Workstream S/PRI seit Ende 2010 eine standardisierte Schnittstelle spezifiziert, um eine markteinheitliche S/PRI-Entwicklung sicherzustellen.

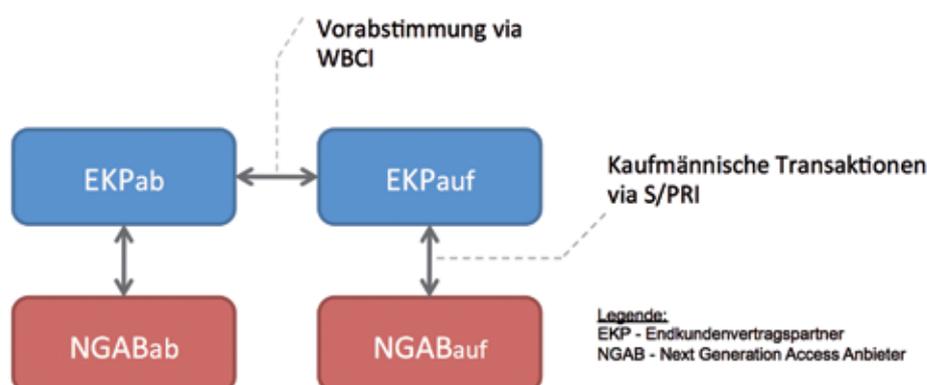
Basis dafür sind seit Ende 2013 die Entwicklung und Bereitstellung einer Testumgebung, gegen die anbietende und nachfragende Unternehmen ihre eigenen Schnittstellen testen und einen Zertifizierungsprozess absolvieren müssen. Die Schnittstellen S/PRI-zertifizierter Unternehmen sind dann untereinander kompatibel.

Des Weiteren ist der Workstream mitverantwortlich für die Spezifikation der Anbieterwechselprozesse im NGA Umfeld.



Andreas Biegansky

Telekom Deutschland GmbH, Sprecher AK Schnittstellen & Prozesse, Sprecher S/PRI





Sebastian Jorns

Manager Regulierung der
Vodafone D2 GmbH, Sprecher AK
Schnittstellen & Prozesse, Sprecher WBCI



Filipe Tomaz

Project Manager der Telefónica Germany
GmbH & Co. OHG, Sprecher AK Schnitt-
stellen & Prozesse, Sprecher WBCI

Gastbeitrag

WBCI: Elektronische Vorabstimmung eines Anbieterwechsels

Der Workstream WBCI des Arbeitskreises Schnittstellen und Prozesse hat die Vorabstimmung zum Anbieterwechsel elektronisch abgebildet und diese deutlich effizienter, störungssicherer und schneller gemacht. Mit der Weiterentwicklung der heute noch zum größten Teil papiergestützten Schnittstelle zur neuen WBCI 2.0 (WITA Based Carrier Interface) wird der Anbieterwechselprozess insgesamt kundenfreundlicher.

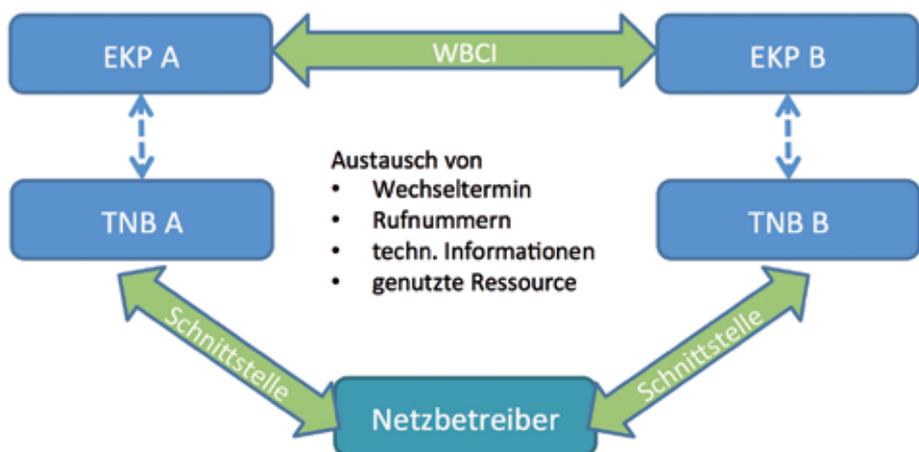
Die ursprüngliche WBCI 1.0 ist seit einigen Jahren zwischen Telefónica und Vodafone etabliert und reduziert bereits Fehlerquote, manuelle Prozesse und die Durchlaufzeit deutlich.

Die WBCI und die dazugehörigen Anbieterwechselprozesse, insbesondere in Bezug auf die Anforderungen des neuen TKG, wurden weiterentwickelt. So konnten die Vorteile der elektronischen Kommunikation zur Version 1.0 weiter gesteigert werden und stehen jetzt dem Gesamtmarkt zur Verfügung.

Die WBCI richtet sich primär an alle Unternehmen, die heute Endkundenverträge abschließen. Künftig sind die Prozesse hinter der WBCI somit

darauf ausgerichtet, dass diejenigen direkt miteinander sprechen, die die Vertragssituation des Kunden am besten kennen und den Zeitpunkt zur Umschaltung effizient koordinieren können. Neben einem Großteil der alternativen Anbieter (über alle Anschlusstechnologien hinweg) wird auch die Telekom Deutschland die direkte Kommunikation mit dem Endkundenvertragspartner im Rahmen von einheitlichen, klar definierten und automatisierbaren Prozessen nutzen. Die Telekom Deutschland wird in Zukunft am WBCI basierten Vorabstimmungsprozess teilnehmen, nicht nur als aufnehmender sondern im Speziellen auch als abgebender Partner. Das ist ein weiterer wesentlicher Unterschied zum heutigen Prozess.

Auf diese Weise werden alle Prozesse im Vorfeld der technischen Umschaltung vereinheitlicht; für den Kunden läuft ein Anbieterwechsel unterbrechungsfrei und reibungslos.



Beitrag

Die Auswirkungen von WBCI auf die EKPs (Endkundenvertragspartner)

Um nach § 46 TKG dem Ziel eines reibungslosen Anbieterwechsels näher zu kommen, sollten alle EKPs am elektronischen WBCI-Verfahren teilnehmen. Während bisher die Carrier für ihre Reseller den Wechselprozess durchführen, muss dies in Zukunft von den EKPs, also den Unternehmen, die den Endkundenvertrag führen, selbst erledigt werden. Jedoch nehmen dann nicht nur knapp über 120 Carrier an diesem Prozess teil, wie beim Portierungsverfahren, sondern einige hundert EKPs. Jedem Carrier ist bewusst, welchen Aufwand das dezentrale Portierungsverfahren erfordert. Daher ist hier ein zentrales Verzeichnis sinnvoll, um zu wissen, welche und wie viele EKPs es gibt sowie welche Adresse und Ansprechpartner jeder Einzelne benannt hat.

Entworfen wurde dieses sogenannte „Hilfe-Anbieterwechsel-Verzeichnis“ vom AKNN (Arbeitskreis für technische und betriebliche Fragen der Nummerierung und der Netzzusammenschaltung). Da der AKNN sich nicht auf eine anteilige Finanzierung aller AKNN-Mitglieder einigen konnte, hat sich die sms eSolutions GmbH bereit erklärt, dies umzusetzen und dem Markt kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Im zweiten Quartal 2014 wird die Lösung als EKP-Portal freigeschaltet. Über einen abgesicherten Registrierungsprozess ist jeder EKP dazu angehalten, die eigenen Daten und Kontaktmöglichkeiten mittels eines Verantwortlichen einzutragen. Dank dieses Portals hat dann jeder registrierte EKP die Möglichkeit, andere EKPs direkt über den richtigen Ansprechpartner zu kontaktieren.

Die sms eSolutions wird darauf aufbauend zusätzliche Dienste anbieten. Um zu verhindern, dass in Zukunft jeder EKP zum Vollzug des ersten Anbieterwechsels durch WBCI mit jedem EKP Kommunikationsdaten austauschen muss, sollen diese Daten über das EKP-Portal den WBCI-Systemen automatisch im Vorfeld übermittelt werden. Um außerdem zu verhindern, dass jeder EKP mit jedem EKP Verträge austauschen muss, ist geplant, dass Verträge nur noch über das zentrale Portal abgeschlossen werden. Bereits angeschlossene WBCI-Systeme werden dadurch automatisch über neue EKPs informiert und können bereits im Vorfeld eine Verbindungsstrecke aufbauen. Beim erstmaligen Anbieterwechsel kann der Wechselprozess sofort elektronisch durchgeführt werden ohne vorher durch einen Administrator die WBCI-Systeme verbinden und Verträge untereinander abschließen zu müssen.

Mit diesem Ansatz wird ein vollautomatischer Prozess aufgebaut, der wesentlich dazu beiträgt, die Fehler im Anbieterwechsel zu minimieren und diesen kurzfristig zu ermöglichen. Das fehleranfällige Faxverfahren wird damit obsolet.

Erste Erfahrungen im elektronischen WBCI-Verfahren haben gezeigt, dass Problemfälle im Anbieterwechsel bereits zu Beginn des Prozesses erkannt und bearbeitet werden können. WBCI gewährleistet die Einhaltung der abgestimmten Prozesse und trägt insgesamt dazu bei, den Aufwand des Wechselprozesses für alle beteiligten Partner zu reduzieren.



Elmar Körner

Geschäftsführer der
sms eSolutions GmbH

Konformitätstest (KFT)

Bevor ein Unternehmen über seine WBCI-Schnittstelle Wechselgeschäftsfälle im Markt prozessieren kann, muss es diese zertifizieren lassen. Diese Zertifizierung erfolgt im Ergebnis eines positiv bestandenen Konformitätstests der WBCI-Schnittstelle. Damit wird gewährleistet, dass diese Schnittstelle gemäß der aktuellen WBCI-Spezifikation des Workstreams WBCI entwickelt wurde. Jeder Endkundenvertragspartner der über die WBCI prozessiert kann damit sicher sein, sein Gegenpart hat seine WBCI genauso realisiert wie es der Standard vorsieht und es wird keine Probleme in der Kommunikation zwischen beiden Schnittstellen geben.

Damit ein Unternehmen sich optimal auf den Konformitätstest vorbereiten kann, stellt die KFT-Plattform einen WBCI-Simulator bereit der alle WBCI-Funktionalitäten vollständig und Standard konform abbil-

det und gegen den die eigene WBCI-Schnittstelle getestet werden kann. Mit dieser Unterstützung steht einem erfolgreichen Konformitätstest sowie dem Schnittstellen- und Nutzungszertifikats nichts im Wege. Unternehmen welche keine eigene WBCI-Schnittstelle betreiben und die eines zertifizierten Dienstleisters nutzen, erwerben ausschließlich ein Nutzungszertifikat.

T-Systems wurde vom VATM und dem Workstream WBCI mit dem Aufbau und Betrieb der WBCI-Referenzimplementierungsumgebung sowie der Durchführung des Konformitätstests beauftragt. Für Fragen zum KFT und als Begleitung bis zum Zertifikat steht ihnen das Hosting Team als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Die WBCI KFT-Plattform finden sie unter <https://kft-wbci.telekom-dienste.de>



Dirk Zschiesche

T-Systems International GmbH

● **JETZT KOSTENLOS INFOS ANFORDERN**

BTC BUSINESS TECHNOLOGY CONSULTING AG
ESCHERWEG 5 · 26121 OLDENBURG · WWW.BTC-AG.COM



**BTC TK-PROCESSMAPS
JETZT MIT WBCI!**

Verlässlicher Anbieterwechsel – schnell und sicher durch WBCI!

Einführung und Umsetzung der neuen Schnittstelle erfordert Prozessanpassung

Alle erforderlichen Informationen über technische und vertragliche Bedingungen im Rahmen der kaufmännischen Vorabstimmung sollen künftig automatisiert über WBCI ausgetauscht werden. Aber: Mit der Einführung und Umsetzung der Schnittstelle allein ist es nicht getan. Die Realisierung des neuen Zielprozesses für den Anbieterwechsel birgt neue IT-seitige und organisatorische Herausforderungen.

BTC unterstützt Sie ganzheitlich:

- Prozess-/Organisationsberatung (z. B. auf Basis BTC TK-Processmaps)
- Durchführung des Softwareauswahlverfahrens (Make-or-Buy-Entscheid)
- Integrator von der Konzeption bis zur Implementierung des neuen Zielprozesses
- Begleitung des Konformitätstests, Pilotierung und Produktivsetzung
- Monitoring- und Sicherheitslösungen für den unterbrechungsfreien Anbieterwechsel

Informieren Sie sich jetzt auf unserer Homepage oder bei Ihren Ansprechpartnern!

BTC TK-Processmaps

Abbildung aller kunden- und netzwerkzentrierten TK-E2E-Prozesse auf Basis eTOM.

- Angebotsprozess
- Neubeauftragung
- Änderungsprozess
- Kündigungsprozess
- Abrechnung
- Bereitstellungsprozess
- Incidentprozess
- Beschwerdeprozess

Menschen beraten. www.btc-ag.com



● **Ihre Ansprechpartner**



Sascha Harbrecht

Bereichsleiter
Leiter Informationssicherheit
Tel: 0441 - 3612-4210
Mob: 0174 - 908 16 50
Mail: Sascha.Harbrecht@btc-ag.com



Bernd Bunjes

Management Berater
Vertreter AG Anbieterwechsel
Tel: 0441 - 3612-4121
Mob: 0174 - 343 63 41
Mail: Bernd.Bunjes@btc-ag.com



Josef Kleinhaus

Senior Berater
Verantwortlicher TK-Processmaps
Tel: 0441 - 3612-2224
Mob: 0174 - 908 17 23
Mail: Josef.Kleinhaus@btc-ag.com



Frank Schauland

Senior Berater
Vertreter AK NGA Wechselprozesse
Tel: 0441 - 3612-4127
Fax: 0174 - 333 54 25
Mail: Frank.Schauland@btc-ag.com



Mit **Compax** sprechen Sie **WBCI**

Das **Compax WBCI Portal** - eine webbasierte Business Lösung

Auf Basis unseres Workflow Management Systems AAX² haben wir das Compax WBCI Portal entwickelt. Es bietet Ihnen neben der vollständig automatisierten Abbildung aller WBCI Prozesse weitere wertvolle Extras für eine praxisorientierte Bearbeitung Ihrer Vorabstimmungen. Von einer übersichtlich und intuitiv zu bedienenden Oberfläche, über SMS/E-Mail Benachrichtigungen bei neuen Anfragen, Wiedervorlage- und Exportfunktionen, bis zu Schnittstellen zu Ihren CRM Systemen.



WBCI Dashboard

Das WBCI Portal für den schnellen Einstieg

- Die Schnittstellenzertifizierung erfolgt durch Compax
- Wir begleiten Sie bei dem Erwerb Ihres Nutzungszertifikats
- Nach erfolgter Zertifizierung erhalten Sie die Zugangsdaten und schon sprechen Sie WBCI

WBCI Prozesse komfortabel für Sie umgesetzt

- Die abgestimmten WBCI Prozesse sind bereits vollständig implementiert
- Über komfortable Oberflächen bearbeiten Sie Ihre Vorabstimmungen
- Anpassungen Ihrer Systeme sind für die Vorabstimmungen nicht notwendig

Wir sind flexibel – wie Ihr Geschäft

- Von der „Stand-Alone“ über die Mandanten Lösung bis zur Integration in Ihre Systemlandschaft – wir stellen uns auf Sie ein
- Gemeinsam finden wir die für Ihr Unternehmen passende Lösung

WBCI mit Compax – eine preiswerte Lösung

- Keine Setup Kosten
- Monatliche, transaktionsbasierte Abrechnung pro Portierungsvoranfrage
- Gern stimmen wir mit Ihnen auch attraktive Pakte ab



Neue Portierungsanfrage stellen



Details zum Portierungsauftrag

Wir stellen Ihnen das Compax WBCI Portal gern persönlich vor und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Ihr Ansprechpartner

Stephan Rinne

Tel: 0151 – 14 224 818

Fax: 0201 – 890 600 05

Mail: stephan.rinne@compax.at

Kontakt

Compax Software Development GmbH
Hebbelplatz 5/Top 3 · A-1100 Wien
Tel. & Fax: 0201 – 890 600 05
E-Mail: stephan.rinne@compax.at · www.compax.at

Bitte um Kontaktaufnahme per Telefon Mail

Firma

Kontaktperson

Telefon

E-Mail

Straße Nr.

PLZ

Ort

Datum

Unterschrift / Firmenstempel

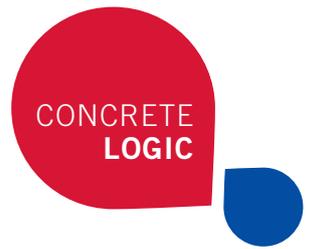
● **JETZT KOSTENLOS INFOS ANFORDERN**

Concrete Logic GmbH
Tel: 02203 - 590 55 00
www.concrete-logic.de

Fax: 02203 - 590 55 01



CONCRETE LOGIC WITamin® P WBCI Interface



WITamin® P ist das WITamin® Modul zur Umsetzung des von der Arbeitsgruppe WBCI des NGA-Forums verabschiedeten Standards WBCI 2.0. Es erspart die kostenintensive Carrier Faxkommunikation und unterstützt zudem die Nutzung der WITA. Es ist sowohl in Kombination mit WITamin® Standard als auch standalone verfügbar.

Highlights:

- Hohe Kundenzufriedenheit durch stabile Lösungen (läuft und läuft und läuft...)
- Hoher Investitionsschutz durch Skalierbarkeit und Plugin-Architektur
- Flexible Integrationsmöglichkeiten in Ihre IT-Systeme über Webservices (XML/SOAP), Message Queue (JMS) und direktes Datenbank-Interface, sowie Bulk Export-/Import

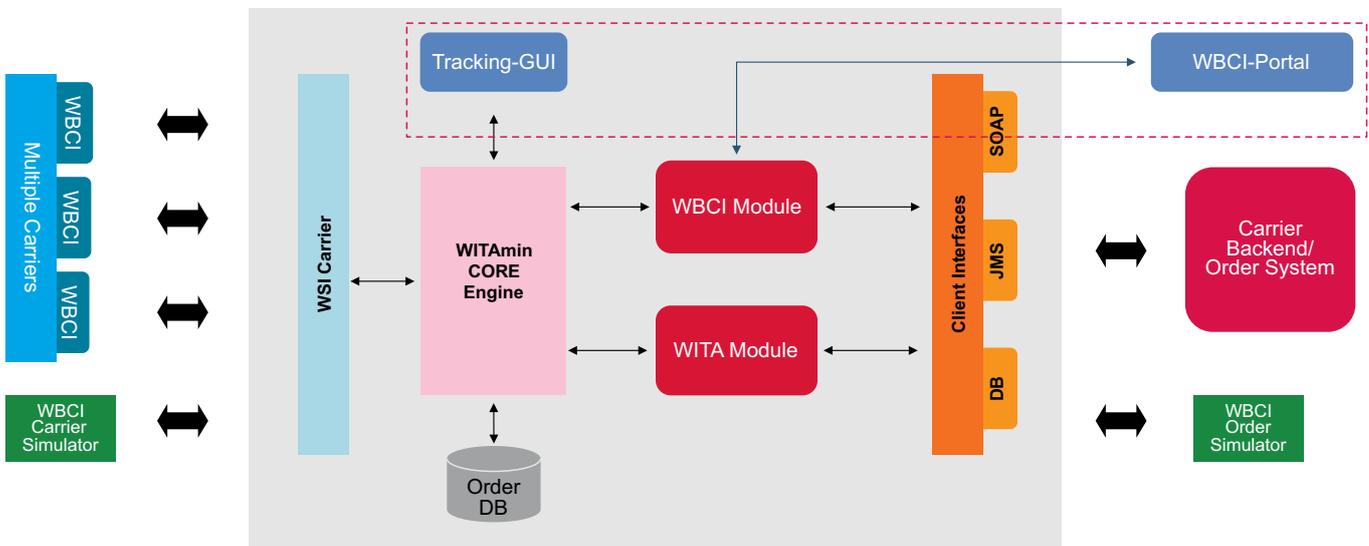
Features:

- Unterstützung des Anbieterwechsels gem. §46 TKG (WBCI 2.0 mit allen Geschäftsfällen und Meldungen)
- Volle Integration in WITA-Lösung
- WBCI-Portal
- Umfangreiche Reportingmöglichkeiten

Ihr Nutzen:

- Investitionssicherheit und niedrige Folgekosten
- Ablösung der Faxkommunikation durch elektronisches Interface (Portierung standalone + 3er Prozess mit WITA möglich)
- Optimaler Automatisierungsgrad
- Mandantenfähigkeit eingebaut

WITamin® P Architektur:



Ihr Ansprechpartner

Ralph Steins

Geschäftsführer
Tel: 02203 - 590 55 11
Mob: 0171 - 742 05 76
Mail: ralph.steins@concrete-logic.de

Bitte um Kontaktaufnahme per Telefon Mail

Firma _____

Kontaktperson _____

Telefon _____

E-Mail _____

Straße Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift / Firmenstempel _____

Kontakt

Concrete Logic GmbH
Wilhelm-Ruppert-Str. 38 · 51147 Köln
Tel: 02203 - 590 55 00 · Fax: 02203 - 590 55 01
E-Mail: wbc@concrete-logic.de · www.concrete-logic.de



www.dialogika.de

InfPort43

Modular und zuverlässig seit 15 Jahren

INFPORT43 IST DAS SCHWEIZER TASCHENMESSER DER DIALOGIKA FÜR CARRIER. BEWÄHRT, VIELSEITIG, BENUTZERFREUNDLICH UND IMMER GARANTIERTE EINSATZBEREIT...

Bereits seit 1999 setzen tagtäglich zahlreiche namhafte Carrier die InfPort43-Module zur Portierung von Festnetz-, Mobil- und Diensterufnummern, zur Rufnummernverwaltung, zum Routing sowie weitere Software-Lösungen der DIALOGIKA-Telekommunikationsexperten ein. Nun ergänzt das Modul zur Umsetzung der WBCI-Schnittstelle InfPort43 um eine weitere innovative Komponente mit hohem Mehrwert für die Carrier:

- » **Mehrmantantenfähig** — Mehrere interne Customer-Care-Systeme können an eine WBCI-Schnittstelle angeschlossen werden.
- » **Kollaborativ** — Reseller können als Endkundenpartner (EKP) die Schnittstelle des Carriers über die interne Web-Service-Schnittstelle oder über die grafische Benutzeroberfläche mitverwenden.
- » **Benutzerfreundlich** — Auch die Konfiguration der EKP erfolgt über die grafische Benutzeroberfläche von InfPort43.
- » **Verlässlich** — Dank Syntaxprüfung werden nur fehlerfreie Aufträge in InfPort43 eingestellt und an die Kommunikationspartner übertragen.
- » **Pragmatisch** — InfPort43 entlastet das CC-System von der aufwändigen Bedienung der Sonderanforderungen der WBCI-Schnittstelle wie Zertifikaten, Queueing, Wartungsfenstern etc.
- » **Unkompliziert** — InfPort43 entkoppelt den Release-Wechsel im CC-System und in der WBCI-Schnittstelle.
- » **Komfortabel** — Ein in InfPort43 integrierter universeller Listengenerator erstellt benutzerdefinierte Reports.



DIALOGIKA
Wir erfinden Software



Ihr Ansprechpartner

Rainer Kirchhoff

Tel: 06897 – 935-138

Mail: rainer.kirchhoff@dialogika.de

Kontakt

DIALOGIKA GmbH
Pascalschacht 1
66125 Saarbrücken
Tel: 06897 – 935-0 · Fax: 06897 – 935-100
E-Mail: info@dialogika.de · www.dialogika.de

Bitte um Kontaktaufnahme per Telefon Mail

Firma _____

Kontaktperson _____

Telefon _____

E-Mail _____

Straße Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift / Firmenstempel _____



FLEXAGON

Konzepte – IT Lösungen – Services
für die Telekommunikationsbranche

Flexagon WBCI Portal für den automatischen Anbieterwechsel

- Erreichen Sie mit einer Verbindung **ALLE** Unternehmen (EKP)
- Mandantenlösung für viele Vertriebspartner (EKP)
- WebGUI für die manuelle Bearbeitung ihrer Aufträge
- Webservice für die elektronische Übermittlung
- Betrieb mehrerer WBCI Versionen
- Integrierter Verzeichnisdienst (LDAP)
- Email Notification für alle eingehenden Nachrichten (Übernahmeanfrage, Zustimmung, Ablehnung, etc.)
- Höchste Sicherheit ihrer Daten in einem TIER 1 Rechenzentrum
- End2End Verschlüsselung übertragener und gespeicherter Daten
- Flatrate für die einfache und kostengünstige Abrechnung
- Kostenpflichtig nur für aufnehmende EKP



Ihr Ansprechpartner
Dieter Birmoser

Tel: 089 – 360 891 80
Mail: db@flexagon.de

Kontakt

Flexagon GmbH
Marsstr. 21 · 80335 München
Tel: 089 – 360 891 80 · Fax: 089 – 360 891 88
E-Mail: db@flexagon.de · www.flexagon.de

Bitte um Kontaktaufnahme per Telefon Mail

Firma _____

Kontaktperson _____

Telefon _____

E-Mail _____

Straße Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift / Firmenstempel _____

● JETZT KOSTENLOS INFOS ANFORDERN

Tel: 0221 – 669-8000
www.qsc.de

Fax: 0221 – 669 44 175



Anbieterwechsel kundenfreundlich
und leicht gemacht – mit der WBCI-
Schnittstelle

QSC: IHR DIENSTLEISTER RUND UM DEN NETZBETRIEB

Als einer der führenden mittelständischen Serviceanbieter für ITK-Services in Deutschland verfügt die QSC AG über jahrelange Erfahrung im Aufbau und Betrieb modernster Kommunikationsnetze. Als einer der ersten deutschen Anbieter rüstete QSC bereits 2005 das eigene Netz komplett auf IP-Betrieb um. So liefert das Unternehmen im Wholesale-Geschäft nationalen und internationalen Carriern, Internet Service Providern sowie markenstarken Anbietern im Geschäfts- und Privatkundenmarkt seit Jahren die notwendigen Vorprodukte. Kein Wunder, dass QSC auch an der Entwicklung und Einführung der WBCI-Schnittstelle für einen zuverlässigeren Anbieterwechsel beteiligt ist.

Mit WBCI bieten Sie Ihren Kunden einen schnellen und reibungslosen Wechsel bei der Rufnummernportierung und Leitungsübernahme. Die QSC AG als WBCI-Schnittstellen-Dienstleister steht Ihnen dabei mit ihrem umfassendem ITK-Know-how als optimaler Partner zur Seite. Konzentrieren Sie sich auf Ihr Kerngeschäft und QSC übernimmt für Sie die Schnittstellendienste und Anbindungen zu anderen WBCI-Nutzern.

Wir bieten Ihnen:

- Jahrelange Erfahrung im Netzbetrieb
- Technische Kopplung zu den größten Netzbetreibern am Markt
- WBCI-Schnittstelle für Ihre CRM-Systeme
- WBCI-Web-Portal als flexible Alternative

Sprechen Sie uns an!

www.qsc.de

QSC_{AG}



Ihr Ansprechpartner
Dr. Karl C. Graffmann

Tel: 0221 – 669-8606
Mail: karl.graffmann@qsc.de

Kontakt

QSC AG
Mathias-Brüggen-Straße 55 · 50829 Köln
Tel: 0221 – 669-8000 · Fax: 0221 – 669 44 175
E-Mail: info@qsc.de · www.qsc.de

Bitte um Kontaktaufnahme per Telefon Mail

Firma

Kontaktperson

Telefon

E-Mail

Straße Nr.

PLZ

Ort

Datum

Unterschrift / Firmenstempel

● **JETZT KOSTENLOS INFOS ANFORDERN**

sms eSolutions GmbH
Tel: 02421 – 98 57-943
www.sms-esolutions.de

Fax: 02421 – 98 57-999



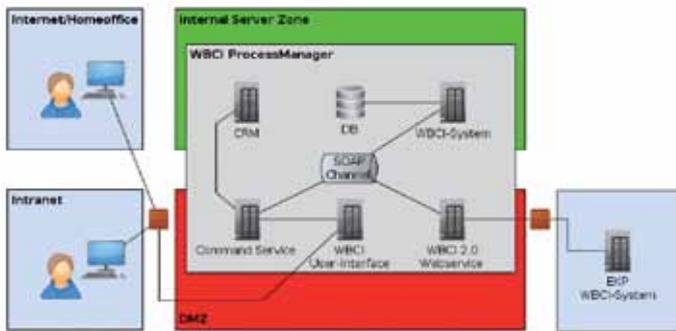
Der WBCI ProcessManager

Die sms eSolutions GmbH zählt bereits über 40 Kommunikationsunternehmen zu ihren Kunden rund um das Thema Rufnummernportierung und Portierungsdatenservice. WBCI ist damit eine passende Erweiterung des Dienstleistungsangebots. Da der größte Anteil der Kunden mittlerweile vom gehosteten Service / Managed Service bedient wird, legt das Unternehmen auch den Schwerpunkt auf die Portal-Lösung des sogenannten WBCI ProzessManagers.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- **einfache Bedienung**
- **günstiges Preismodell, da an Nutzungsgrad angepasst**
- **Rund-um-Service bis zum ersten Teilnehmerwechsel**
- **einfache Integration**
- **automatisierte Abläufe**
- **ideal auch für kleinere EKP's und Carrier**
- **Anschluss an das EKP-Portal zur automatischen Aufschaltung neuer EKP's**
- **zentrale Vertragsverwaltung**

Ziel der sms eSolutions ist es, in Zukunft alle EKP's am WBCI-Verfahren zu beteiligen. Daher muss das Verfahren so einfach, automatisiert und kostengünstig wie möglich sein.



sms
eSolutions



Ihre Ansprechpartner
Elmar Körner
Geschäftsführung
Tel: 02421 – 98 57-20
Mail: e.koerner@sms-esolutions.de



Marliese Böwen
Vertrieb Innendienst
Tel: 02421 – 98 57-943
Mail: m.boewen@sms-esolutions.de

Bitte um Kontaktaufnahme per Telefon Mail

Firma _____

Kontaktperson _____

Telefon _____

E-Mail _____

Straße Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift / Firmenstempel _____

● **JETZT KOSTENLOS INFOS ANFORDERN**

T-Systems Multimedia Solutions GmbH
Tel: 0351 – 2820-0
www.t-systems-mms.com

Fax: 0351 – 2820-5115



WBCI NUTZEN STATT IMPLEMENTIEREN - MIT WBCI.HUB VON T-SYSTEMS MULTIMEDIA SOLUTIONS

Ab April 2014 wird von Ihnen als Festnetz-Telefonanbieter eine elektronische Vorabstimmung per WBCI erwartet, bevor Sie einen Neukunden übernehmen können. Höchste Zeit zu handeln! Aber wie sollen Sie diese Herausforderung in wenigen Wochen bewältigen? Ganz einfach: mit WBCI.hub.

Gerade für Sie als regionaler oder mittelgroßer Festnetz-Telefonanbieter macht sich die Investition in eine eigenständige technische Integration von WBCI in der Regel nicht bezahlt. Neben dem hohen Implementierungsaufwand fallen hier vor allem die Zertifizierungskosten für Ihre eigene Schnittstelle ins Gewicht. Wie Sie das vermeiden können? Durch eine sofort nutzbare, zertifizierte Komplettlösung: WBCI.hub.

Was ist WBCI.hub?

WBCI.hub ist die webbasierte Software-as-a-Service-Komplettlösung von T-Systems Multimedia Solutions. Sie ermöglicht Ihnen die einfache und schnelle Teilnahme an der Vorabstimmung mit allen anderen Marktteilnehmern – und das zu besonders günstigen Konditionen, ohne eigenen Investitionsaufwand und mit maximaler Flexibilität. Wenn Sie später eine Integration mit Ihren IT-Systemen wünschen, ist die nahtlose Anbindung an Ihr CRM oder andere Backend-Systeme problemlos möglich.

So profitieren Sie von WBCI.hub:

- Starten Sie sofort durch auf einer zertifizierten SaaS-Plattform
- Vermeiden Sie eine aufwändige Implementierung und damit verbundene Projektrisiken
- Reduzieren Sie die Kosten erheblich und sparen Sie sich nicht nur 5.500 Euro für die Zertifizierung einer eigenen Schnittstelle, sondern auch die Investition in eine eigene Infrastruktur und den Betrieb einer weiteren Anwendung
- Profitieren Sie von einem attraktiven Preismodell, das Ihrem Unternehmen und Budget entspricht
- Gewinnen Sie maximale Sicherheit durch die praxisbewährte Anbindung an die WBCI-Schnittstelle der Telekom

Sichere WBCI-Umsetzung durch praxisbewährtes Know-how:

Als T-Systems Multimedia Solutions haben wir die Schnittstelle für den VATM spezifiziert, diese bei der Deutschen Telekom integriert, an WBCI.hub angebunden und durch den kompletten Zertifizierungsprozess begleitet. Vor dem Hintergrund dieser Praxiserfahrung und dem Expertenwissen unterstützen wir auch Sie bei allen notwendigen Prozessen. Darauf können Sie vertrauen.

Weitere Informationen zu WBCI.hub finden Sie hier: www.t-systems-mms.com/wbci



Ihre Ansprechpartner

Ronny Lindenau

Programm Manager WBCI
Tel: 0351 – 2820-2567
Mail: Ronny.Lindenau@t-systems.com



Falk Ritter

Leiter WITA- und WBCI-Entwicklung
Tel: 0351 – 2820-2850
Mail: Falk.Ritter@t-systems.com

Bitte um Kontaktaufnahme per Telefon Mail

Firma _____

Kontaktperson _____

Telefon _____

E-Mail _____

Straße Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift / Firmenstempel _____



Hauptstadtbüro:

Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 / 505615-38
Fax: +49 (0) 30 / 505615-39

Geschäftsstelle:

Frankenwerft 35
50667 Köln
Tel.: +49 (0) 221 / 37677-25
Fax: +49 (0) 221 / 37677-26

Europabüro:

Square Ambiorix 13
B-1000 Brüssel
Tel.: +32 (0) 2 / 2350980
Fax.:+32 (0) 2 / 2350982

Sie erreichen uns auch per E-Mail unter: vatm@vatm.de